

Januar 1963

Nr. 23 Neue Folge

Nr. 54 Gesamtfolge

# Infla- Berichte

---

Schriftleiter: Joachim Pidun, Berlin-Steglitz, Sentastraße 5

---

Das verzögerte Erscheinen der INFLA - Berichte hat eine Anzahl unserer Mitglieder ungeduldig werden lassen, und sie, veranlaßt in zum Teil recht verständnisvollen Briefen darauf hinzuweisen, daß die INFLA - Berichte für die nicht am Rundsendeverkehr teilnehmenden Mitglieder das einzige Bindeglied zum Verein darstellen.

Fassen sie es bitte nicht als Unhöflichkeit auf, wenn ich diese Briefe wie auch gleichzeitig alle anderen das Allgemeininteresse berührende Schreiben hier global zu beantworten versuchen werde.

Auch ich bin der Auffassung, daß eine Intensivierung des Kontaktes zu unseren auswärtigen Mitgliedern bei dem gegenwärtigen Mangel an tätigen Mitarbeitern nur auf dem Wege über die INFLA - Berichte möglich sein wird.

Leider kann ich mich nicht allen meinen mir im Laufe der Zeit, z.T. provisorisch zugefallenen Aemtern mit gleichem Zeitaufwand widmen, wenn ich z.B. an einer Veröffentlichung arbeite, so tue ich das hin-

INFLA-BERLIN E. V.  
Verein der  
Deutschlandsammler

VORSITZENDER :

Fritz Gaedicke  
Berlin-Spandau  
Radelandstraße 36

GESCHÄFTSSTELLE :

Joachim Pidun  
Berlin-Steglitz  
Sentastraße 5  
Tel. : 85 53 10

POSTSCHECKKONTEN :

INFLA-Berlin e. V.  
Berlin-West

Hauptkasse: Kto.-Nr. 622 22

Rundsendekasse: Kto.-Nr. 640 44

Neuheitenkasse: Kto.-Nr. 849 26

Nach- oder Abdruck nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Vorstand von INFLA-Berlin e. V. gestattet.

tereinander, sodaß während dieser Zeit alle anderen Arbeiten zurückstehen müssen. Bedauerlicherweise bin ich weder Schriftsteller noch Journalist und benötige daher für meine Aufgaben als Redakteur wesentlich mehr Zeit als ein Fachmann dafür aufzuwenden hätte. Für die sicher inzwischen bei Ihnen eingegangene hervorragende Arbeit unseres Mitgliedes Ing.Hermann Schulze (INFLA - Bücherei, Heft 4) hatte ich z.B. 280 Arbeitsstunden bis zum Versand zu investieren.

Als weitere Veröffentlichung habe ich das Manuskript eines bisher kaum in der Literatur behandelten Gebietes der Inflationsmarken in Bearbeitung.

Durch die fleißige Arbeit seiner Mitglieder für die gemeinsame Idee ist INFLA-Berlin seinerzeit zu einem über die Grenzen hinwegreichenden Begriff geworden. Dieser Ruf konnte jedoch nur durch die Überstellung des Gemeinschaftsgedankens über das Einzelinteresse errichtet werden. Wenn ich mir den strukturellen Aufbau des Vereins während seines Aufblühens ansehe, so erklären sich die Erfolge durch breiteste Mitarbeit unter Leitung von selbständig arbeitenden Fachgebietsleitern deren Tätigkeit von der Vereinsleitung lediglich zu koordinieren war. Diese rein organisatorischen Aufgaben sowie die Vertretung des Vereins bei übergeordneten Organisationen waren und sind auch heute die Aufgaben des Vorsitzenden. Von den vielen einmal tragend gewesenen Zweigen des Vereins sind heute nur noch die Prüfstellen und der Rundsendeverkehr aktiv tätig.

Bedingt durch den Mangel an geeigneten arbeitswilligen Mitarbeitern war es nun in den vergangenen Jahren unvermeidlich geworden die Aufgaben der Schrift -

Leitung, der Sitzungsgestaltung, der Kassenführung, der Geschäftsstelle sowie der Rundsendeleitung durch mich erledigen zu lassen. Diese, ursprünglich vorläufige Betrauung droht jetzt zu einer permanenten Belastung auszuarten. Ich bin gern für den Verein tätig, denn ich bin der Überzeugung, daß die Idee des Vereins jeglichen Arbeitseinsatz wert ist.

Haben Sie daher bitte Verständnis, wenn ich vieles vereinfachen, manches sogar vernachlässigen muß. Bei der Bestimmung der Reihenfolge der Erledigung werde ich immer das vorrangig behandeln was meines Erachtens nach von Allgemeininteresse ist. Daher müssen die Veröffentlichungen des Vereins das unbedingte Primat erhalten.

Wenn diese zwangsläufigen Einschränkungen leider auf Kosten des persönlichen Kontaktes gehen, so ist das wirklich bedauerlich, aber mir fehlt einfach die Zeit! Ich bitte daher diejenigen, die sich vom Verein vernachlässigt fühlen dafür um Entschuldigung und Verständnis.

Keiner der für den Verein, das heißt für die Allgemeinheit tätigen Herren übt diese Tätigkeit hauptberuflich aus. Solange wir Freude an der Vereinsarbeit haben, werden wir diese auch im Rahmen unserer Kräfte erledigen. Diese Arbeitsfreude basiert jedoch auf Freiwilligkeit und sollte keineswegs als selbstverständlich aufgefaßt werden.

Erfahrungsgemäß ist kaum Dank für Vereinsarbeit zu erwarten, aber Verständnis dafür, daß diese Freizeitbeschäftigung ist, sollte zu erwarten sein!

Helfen Sie uns-bei der Arbeit für INFLA - Berlin durch Mitarbeit, sachliche Kritik, Mitgliederwerbung und pünktliche Beitragszahlung.

INFLA - Berlin wird in dem Maße für seine Mitglieder da sein, wie Mitglieder für den Verein da sind!

I N F L A - Berlin e.V.  
Verein der Deutschlandsammler

V o r s t a n d

I. Vorsitzender: Fritz G a e d i c k e,  
1 Berlin 20, Radelandstraße 36

II. Vorsitzender: Jens S c h ü m a n n  
2 Hamburg-Gr.-Flottbek, Neuding 5

Schriftführer: Werner Leichsenring,  
1 Berlin 45, Unter den Eichen 89

Schatzmeister: Joachim P i d u n,  
1 Berlin 41, Sentastraße 5

I N F L A - Prüfstellen

Oberprüfstelle: Dipl.-Ing. Eduard Peschl,  
Passau, Roßtränke 6

Dr. Gerhard D ü n t s c h,  
1 Berlin 45, Hortensienstraße 12

Fritz G a e d i c k e,  
1 Berlin 20, Radelandstr. 36

Hubert K l i n k h a m m e r  
7251 Hirschlanden

(Württemberg-Dienstmarken)

Gerhard S c h u l z e (Danzig)  
2 Hamburg 13, Grindelberg 83

Hermann S c h u l z e  
1 Berlin 30, Pohlstr. 75

(Farben der D.R. Mi.Nr. 37, 50, 115 und 118)

Seltenheitsverzeichnis	:	Fritz Gaedicke
Rundsendeverkehr	:	Joachim Pidun
Neuheitenstelle	:	Fritz Gaedicke
Geschäftsstelle	:	Joachim Pidun
Fernsprecher	:	0311 / 85 53 10
Postscheckamt	:	Berlin-West
Hauptkasse	:	622 22
Rundsendekasse	:	640 44
Neuheitenkasse	:	849 26
Kontenbezeichnung	:	INFLA-Berlin e.V. 1 Berlin 20

Die Inhaber der  
K O B O L D - Medaille

1954	Franz Kalckhoff	+ 13.2.55
1954	Max Münzer	+ 10.9.62
1954	Eduard Peschl, Passau	
1954	Wilhelm Rummel	+ 19.7.59
1954	Kurt Zirkenbach, Halle	
1955	Walter Richter	+ 16.11. 59
1956	Ernst Becker, Hamburg	
1957	Hans Harnisch, Berlin	
1958	Dr. Eduard Ey, Augsburg	
1959	Walter Beckhaus, Berlin	+ 27.3.62
1962	Hermann Schulze, Berlin	

Am 27.März 1962 starb der Inhaber  
der K o b o l d.- Medaille  
Walter B e c k h a u s

+

Am 10.Sept. 1962 starb der Inhaber  
der K o b o l d.- Medaille  
Max M ü n s t e r

+

Die deutsche Philatelie wird die  
Lücken die sie ließen nur schwer  
Wieder schließen können!

Die Ehrenmitglieder von  
I N F L A - Berlin

Eduard Peschl, Passau	29.3.1950
Konsul H. Deninger, Frankfurt	18.4.1954
Dr. Karl Th. Mayer, Berlin	18.4.1954
Fritz Emmel, Stuttgart	16.2.1956

Durch den Tod verloren wir:

Albert Burneleit  
Otto Geipel  
Georg Geisler  
Friedrich Höper  
Dr. Karl Kolb  
Gregor Koltermann  
Erich Langbein  
Hans Legien  
Karl Moelle  
Lorenz Pleithner  
Richard Senner  
Franz Schoenen

Sie wurden aus einem tätigen Sammlerleben gerissen und werden in unserer Erinnerung leben bleiben!

Keiner der Toten würde es verübeln, wenn wir hier unseres Ehrenmitgliedes Albert Burneleit besonders gedenken. Seine grundlegenden Arbeiten über die Marken der Inflationszeit sichern sein Andenken. Sein Fleiß half mit I N F L A - Berlin zu dem Ruf zu verhelfen der uns zur Ehre gereicht. Sein Lebensweg hat bewiesen, daß weder Stand noch Herkunft ein Kriterium philatelistischen Schaffens sind.



Der Bund Deutscher Philatelisten hat unsere Mitglieder

B o t h e, Hans

E i s e n b e i ß, Wilhelm

E m m e l, Fritz

für ihre langjährige organisatorische Mitarbeit mit der Silbernen Ehrennadel des B.D.Ph. ausgezeichnet

Aus gleichem Grund erhielten unsere Mitglieder

H a u e n s t e i n, Werner

L e i c h s e n r i n g, Werner

S c h w e n z f e g e r, Alfred

S p r e n g e r, Georg

T o p f, Karl

die Öffentliche Anerkennung des B.D.Ph. ausgesprochen.

I N F L A - Berlin verlieh die Goldene Mitgliedsnadel für 25-jährige Mitgliedschaft an:

B e c k e r, Ernst

B r ü n i n g, Guido

L e h m a n n, Dr. Adolf

M o e l l e, Karl

O t t o, Rudolf

P i s c h i n g e r, Paul

H o y e r, Hellmuth

T o p f, Karl

T r ö n d l e, Alfred

Die Silberne Mitgliedsnadel für mindestens 15-jährige Mitgliedschaft wurde verliehen an:

G e h r i g, Heinrich

K l a h r e, Dr. Erich

K r i n g s, Ernst

K a i s e r, Emil

R e i b m a y r, Albert

S e i f e r t, Martin

W ü r z l e r, Kurt

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten zu diesen verdienten Ehrungen!



E i n l a d u n g  
Zur Hauptversammlung

Am Donnerstag, den 28. Februar 1963 findet um 20:00 Uhr im Restaurant „Stühmer“, Berlin-Charlottenburg, Mommsen- Ecke Bleibtreustraße die Jahreshauptversammlung 1962 statt.

Alle Mitglieder werden hierdurch zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung eingeladen.

Mitglieder, die nicht an der Hauptversammlung teilnehmen können, werden gebeten durch Übersendung des beiliegenden Stimmübertragungsscheins an die Geschäftsstelle von I N F L A - Berlin (1 Berlin 41, Sentastr. 5) ein zur H.V. anwesendes Mitglied ihres Vertrauens mit der Wahrung ihrer Interessen zu beauftragen.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Festlegung des Jahresbeitrages und Aufnahme-geldes
6. Genehmigung des Sitzungskalenders für das Jahr 1963
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge
9. Sonstiges

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder deren Jahresbeitrag 1962 restlos bezahlt ist.

Anträge zur Tagesordnung müssen von mindestens drei stimmberechtigten Mitgliedern unterzeichnet sein, und sind bis zum 18. Februar 1963 an den Vorstand zu richten.

## N e u a u f n a h m e n

- 1.10.60 G ü n t h e r, Herbert  
1 Berlin 45, Hindenburgdamm 6 A
- 1.10.60 L i e r m a n n, Grete  
852 Erlangen, Weilwald 18
- 1.1.61 G ü n t h e r, Dr. Hans  
62 WI-Sonneberg, Danzigerstr. 63
- 1.1.61 M i e t h k e, Herbert  
1 Berlin 45, Kommandantenstr. 96
- 1.1.61 Q u a a s, Horst  
4813 Bethel, Deckertstr. 65
- 1.1.61 R o e d i n g, Herbert  
1 Berlin 61, Dudenstr. 38
- 1.4.61 W i e g a n d, Willi  
35 Kassel, Bismarckstr. 8
- 1.6.61 S c h o b e r n d, Hans  
476 Werl, Neuerstr. 8
- 1.10.61 K l e f f, Heinrich  
7023 Echterdingen, Plieningerstr. 36
- 1.11.61 R o c h e l, Max  
1 Berlin 42, Arnulfstr. 73
- 1.1.62 S i e b e r t, Hans  
41 Duisburg, Silcherstr. 1
- 1.4.62 B a u m g a r t e n, Charlotte  
1 Berlin 45, Roonstr. 37
- 1.7.62 D e n n e r, Eugen  
1 Berlin 42, Tempelhofer Damm 84
- 1.7.62 F r u h t r u n k, Rudolf  
8 München 13, Herzogstr. 77
- 1.7.62 V o l k, Georg  
567 Opladen, Volhardstr. 1
- 1.9.62 H e i z e l, Klaus  
2132 Vieselhövede, Markt 4
- 1.10.62 S e r g u h n, Ernst  
6441 Heinebach über Bebra
- 1.1.63 K r ü g e r, Dieter  
1 Berlin 28, Schulzendorferstr. 106

## W i e d e r a u f n a h m e n

B ü l t e s m e y e r, Wilhelm  
W e y e r s, Dr. Hanns

### Anschriftenänderungen:

Ahlschwede, E., 235 Neumünster, Großflecken 11  
Becker, E., 2 HH-Nienstedten, Up de Schanz 75  
Behr, F., 509 Leverkusen, Ahrstr. 7  
Feicht, J., 85 Nürnberg, Triesdorferstr. 10  
Hemmer, L., Bad Godesberg, Mozartstr. 19  
Hermann, J., Kopenhagen-Valby, Valbygårdavei 43  
Janßen, C., 314 Lüneburg, Auf der Altstadt 9/10  
Kohrs, W., Luzern/Schweiz, Bellerievestr. 4 I  
Mecking, Dr.H., 78 Freiburg, Tennenbacherstr. 40  
Meyer, Dr.K.Th., 1 Berlin 19, Reichsstr. 20  
Pidun, J., 1 Berlin 41, Sentastr. 5  
Rickenback, P.C., 14 Rosslyn Hill, London NW 3  
Scharmer, P., 325 Hameln, Kleinestr. 9  
Schliffski, 7312 Kirchheim, Plochingerstr. 56  
Schönwitz, H., 6 Frankfurt, Weberstr. 8  
Sprenger, G., 6222 Geisenheim, Thurgaustr. 6  
Stötzel, B., 7714 Vöhrenbach  
Tittelbach, K., 5024 Pulheim, Venloerstr. 133  
Tröndle, A., 771 Donaueschingen, Stifterweg 3

### Jahresbeitrag 1962

Der Jahresbeitrag 1962 beträgt 18,00 DM. Ich bitte um Überweisung auf Postscheckkonto Bln-West 622 22 (INFLA-Berlin). Mitglieder, deren Jahresbeitrag noch nicht eingegangen ist, finden diesem Bericht beigelegt eine Zahlkarte vor. Sie erhalten nach Zahlungseingang von mir die Quittungsmarken als Drucksache übersandt. Mitglieder deren Mitglieds-karten keinen Raum mehr zur Aufnahme der Quit-tungsmarken aufweisen, werden um formlose Übersen-dung der verbrauchten Mitgliedskarten gebeten. (J. Pidun, 1 Berlin 41, Sentastr. 5). Da die Quit-tungsmarken auf jeweils einen Quartalsabschnitt lauten bin ich aus buchungstechnischen Gründen dankbar, wenn die Zahlung ebenfalls für mindestens einen solchen Quartalszeitraum lautet. Ich möchte nicht versäumen, nochmals daraufhinzuweisen, daß Beitragszahlungen nur auf das obengenannte Konto der Hauptkasse zu leisten sind.

### Nomenklatur der Stempelformen

Nicht nur bei der philatelistischen Bearbeitung der während der Inflationszeit von der Deutschen Reichpost benutzten Stempelformen, sondern auch bei jeder, anderen stempelkundlichen Arbeit macht sich der Mangel möglichst allgemein anwendbarer, prinzipiell einfacher und verständlicher sowie sinnvoll abkürzbarer Bezeichnungen bemerkbar.

Im Rahmen einer INFLA-Sitzung legte ich seinerzeit den Entwurf einer solchen Formierung vor. Die Überarbeitung der in der Sitzung erhaltenen Anregungen ergab die Festlegung von vier durch römische Zahlen bezeichneten Grundformen.

I.	Rechteckige Form	- L
II.	Runde Form	- K
III.	Ovale Form	- O
IV.	Sonstige Formen	- S

Diese für die Grundformen ausgeworfenen Abkürzungen bilden in jedem Fall die erste Stelle der Abkürzung. Sie werden immer durch Großbuchstaben ausgedrückt.

Aus Vereinfachungsgründen werden Größenunterschiede, Schrifttypen, Texte sowie Zierrat außer Betracht gelassen.

Auf den obengenannten Grundformen I., II., III. und IV. bauen sich die durch Großbuchstaben bezeichneten und auch abgekürzten Unterformen auf. Während die Grundformen auf den Umriss Bezug nehmen, teilen die Unterformen die innerhalb des Umrisses vorkommenden Unterschiede auf.

Bei Grundform IV. Sonstige 'Formen, ist wegen der Vielfalt der vorkommenden Formen eine Unterteilung nicht zweckmäßig. Hier muß die Stempelform wörtlich, beschrieben werden. In Anbetracht ihres geringen Vorkommens, sowie des Vorhanden-

seins gelegentlicher und allgemein üblicher Standardbezeichnungen ist ein solches Verfahren gerechtfertigt.

#### I. Rechteckige Grundform

- |                          |     |
|--------------------------|-----|
| A. Langstempel ohne Rand | L x |
| B. Langstempel mit Rand  | LRx |

#### II. Runde Grundform

- |                             |     |
|-----------------------------|-----|
| A. Rundstempel              | K   |
| B. Kreisstempel ohne Brücke | xK  |
| C. Kreisstempel mit Brücke  | KB  |
| D. Segmentstempel           | KS  |
| E. Stegstempel              | KG  |
| F. Ringstegstempel          | KT  |
| G. Ringbrückenstempel       | KBT |

#### III. Ovale Grundform

- |                            |    |
|----------------------------|----|
| A. Ovalstempel             | O  |
| B. Ovalstempel ohne Brücke | xO |
| C. Ovalstempel mit Brücke  | OB |
| D. Ovalesegmentstempel     | OS |
| E. Ovalstegstempel         | OG |
| F. Ovalringstegstempel     | OT |

#### IV. Sonstige Formen

Aufteilung in Unterformen entfällt.

Arabische Zahlen (x) vor der Abkürzung drücken die Anzahl der Umrandungen, Kreise oder Ovale die den Stempeltext umschließen aus.

Arabische Zahlen (x) hinter der Abkürzung geben die Anzahl der Textzeilen an.

Die Abkürzungen der Unterformen werden in Großbuchstaben ausgedrückt und bilden immer die zweite bzw. dritte Stelle der Abkürzung

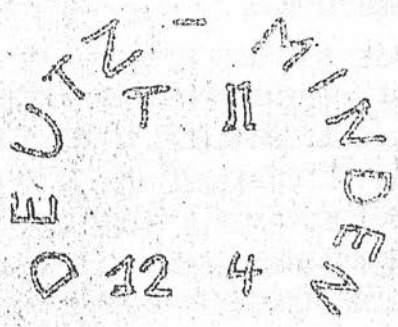
- |    |            |
|----|------------|
| R  | Rand       |
| B  | Brücke     |
| S  | Segment    |
| G  | Steg       |
| T  | Ringsteg   |
| BT | Ringbrücke |

I. A. 1. 

L 1

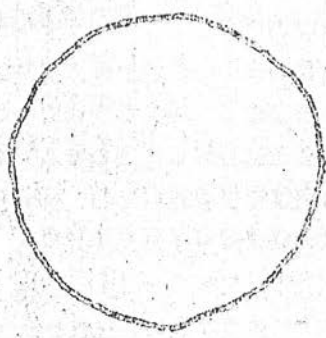
I. B. 1. Franko

LR 1

II. A. 1. 

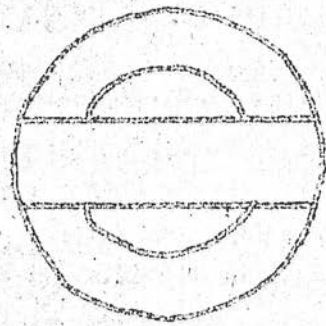
K

II. B. 1.



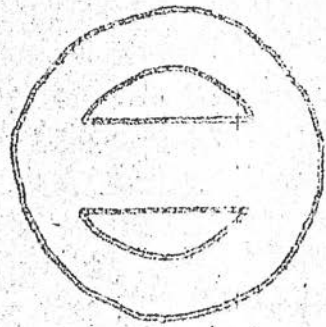
1 - K

II. C. 1.



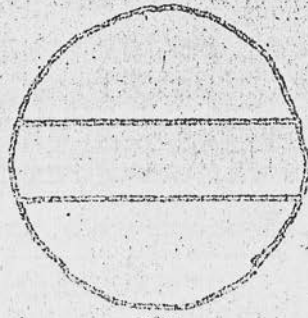
K B

II. D. 1



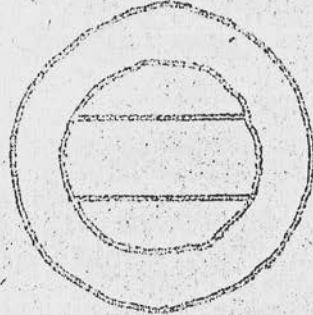
K S

II. E. 1.



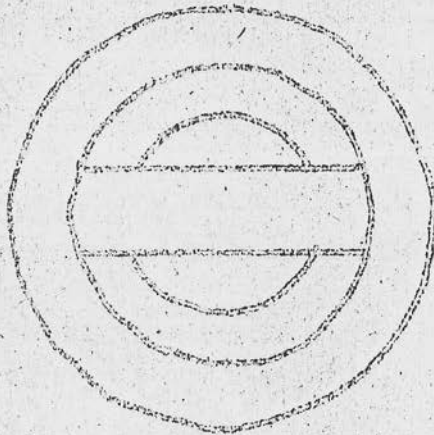
K G

II. F. 1.



K T

II. G. 1.



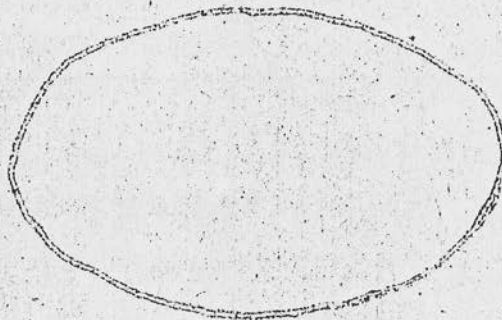
K B T

III. A. 1.

NACH ABGANG  
X X  
DER POST

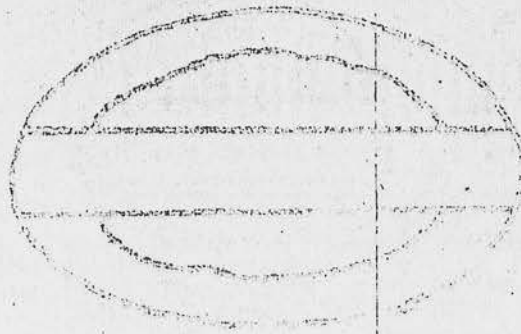
0

III. B. 1.



1-0

III.C.



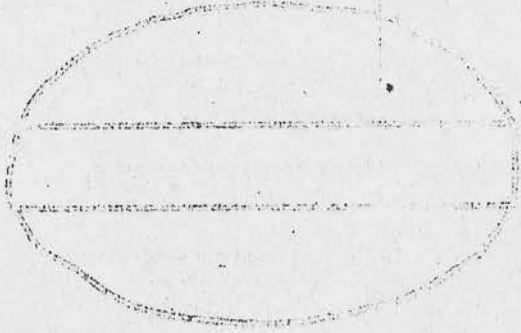
O B

III.D.



O S

III.E.



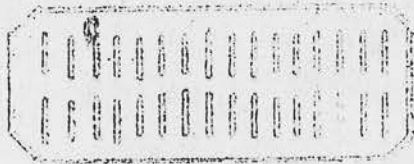
O G

III.F.



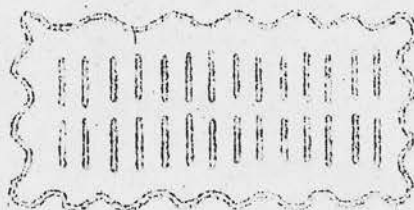
O F

I.B.2.



L R 2a

I.B.2.



L R 2w



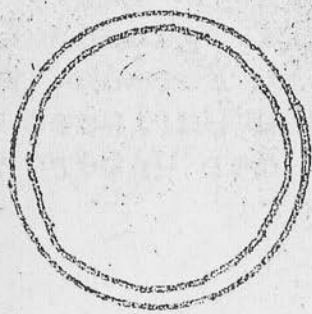
Bei der nun weiter unten erfolgenden Aufschlüsselung der Unterformen in Formen, wird auf die innerhalb des gegebenen Umrisses vorkommende Stellung bzw. Anzahl der Unterschiede hingewiesen.

## I. Rechteckige Grundform

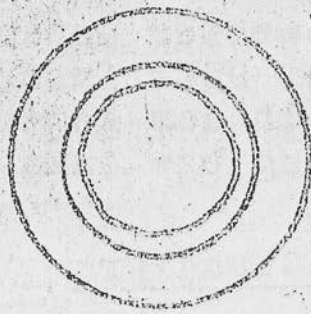
- |                          |        |
|--------------------------|--------|
| A. Langstempel ohne Rand |        |
| 1. Einzeilig             | L - 1  |
| 2. Zweizeilig            | L - 2  |
| 3. Dreizeilig            | L - 3  |
| B. Langstempel mit Rand  |        |
| 1. Einzeilig             | LR - 1 |
| 2. Zweizeilig            | LR - 2 |
| 3. Dreizeilig            | LR - 3 |

## II. Runde Grundform

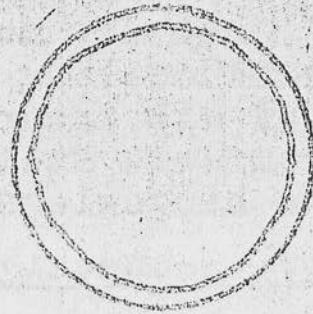
- |                                  |      |
|----------------------------------|------|
| A. Rundstempel                   |      |
| 1. Ohne Umrandung                | K    |
| 2. Ohne Umrandung mit Innenkreis | Ki   |
| 3. Reifstempel                   | Kf   |
| 4. Reifringstempel               | Kfi  |
| 5. Ringreifstempel               | Krf  |
| B. Kreisstempel                  |      |
| 1. Einkreisstempel               | 1-K  |
| 2. Zweikreisstempel              | 2-K  |
| 3. Dreikreisstempel              | 3-K  |
| 4. Vierkreisstempel              | 4-K  |
| 5. Fünfkreisstempel              | 5-K  |
| C. Kreisstempel mit Brücke       |      |
| 1. Brückenstempel                | KB   |
| 2. Oberbrückenstempel            | KBo  |
| 3. Unterbrückenstempel           | KBu  |
| 4. Brückengitterstempel          | KBg  |
| 5. Brückenobergitterstempel      | KBog |
| 6. Brückenuntergitterstempel     | KBug |



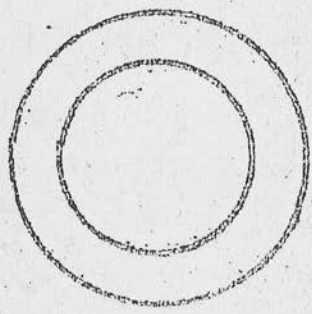
II.A.3  
KFF



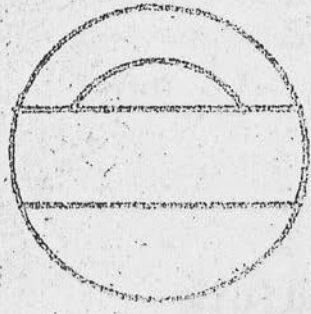
II.A.5  
KFF



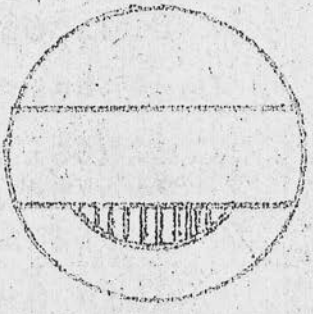
II.A.4  
KFI



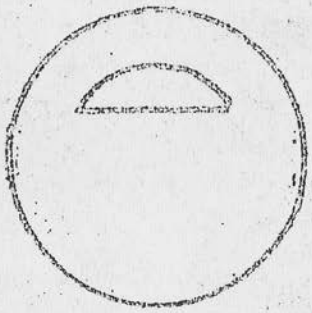
II.B.2  
2-K



II.C.2  
KBo



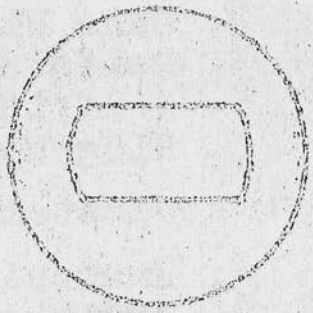
II.C.6  
KByg



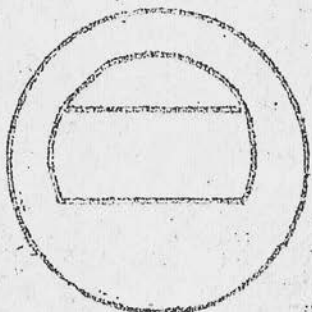
II.D.2  
KSo



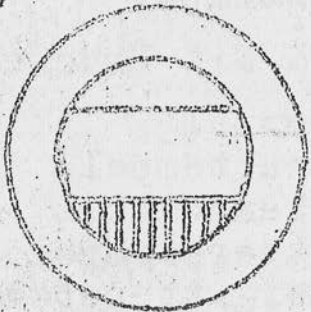
II.E.2  
KGS



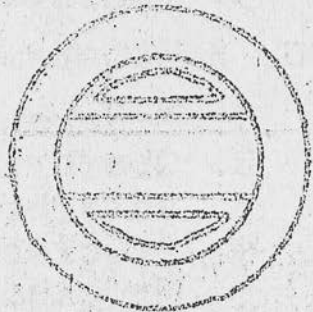
II.F.4  
KTR



II.F.2  
KTo



II.F.7  
KTyg



II.F.8  
KTS

D. Segmentstempel	
1. Segmentstempel	KS
2. Obersegmentstempel	KSo
3. Untersegmentstempel	KSu
E. Stegstempel	
1. Stegstempel	KG
2. Stegsegmentstempel	KGG
3. Stegobersegmentstempel	KGSo
4. Steguntersegmentstempel	KGSu
F. Ringstegstempel	
1. Ringstegstempel	KT
2. Ringoberstegstempel	KTo
3. Ringunterstegstempel	KTu
4. Ringreststegstempel	KTR
5. Ringsteggitterstempel	KTg
6. Ringstegobergitterstempel	KTog
7. Ringsteguntergitterstempel	KTug
8. Ringstegsegmentstempel	KTs
9. Ringstegobersegmentstempel	KTso
10. Ringsteguntersegmentstempel	KTsu
G. Ringbrückenstempel	
1. Ringbrückenstempel	KBT
2. Ringoberbrückenstempel	KBTo
3. Ringunterbrückenstempel	KBTu
4. Ringbrückengitterstempel	KBTg

### III. Ovale Grundform

A. Ovalstempel	
1. Ovalstempel, randlos	O
2. Randlos mit Innenoval	Oi
3. Ovalreifstempel	Of
4. Ovalreifringstempel	Ofi
5. Ovalringreifstempel	Orf
B. Ovalstempel ohne Brücke	
1. Ein-Ovalstempel	1-0
2. Zwei-Ovalstempel	2-0
3. Drei-Ovalstempel	3-0
4. Vierkreisstempel	4-K
5. Fünfkreisstempel	5-K

C. Ovalstempel mit Brücke	
1. Ovalbrückenstempel	OB
2. Ovaloberbrückenstempel	OBo
3. Ovalunterbrückenstempel	OBu
4. Ovalbrückengitterstempel	OBg
5. Ovaloberbrückengitterstempel	OBog
6. Ovalunterbrückengitterstempel	OBug
D. Ovalsegmentstempel	
1. Ovalsegmentstempel	OS
2. Ovalobersegmentstempel	OSo
3. Ovaluntersegmentstempel	OSu
E. Ovalstegstempel	
1. Ovaltegstempel	OG
2. Ovalstegsegmentstempel	OGG
3. Ovalstegobersegmentstempel	OGSo
4. Ovalsteguntersegmentstempel	OGSu
F. Ovalringstegstempel	
1. Ovalringstegstempel	OT
2. Ovalringsteggitterstempel	OTg
3. Ovalringstegobergitterstempel	OTog
4. Ovalringsteguntergitterstempel	OTug
5. Ovalringstegsegmentstempel	OTS
6. Ovalringstegobersegmentstempel	OTSo
7. Ovalringsteguntersegmentstempel	OTSu

Ein Teil der aufgeführten Stempelformen kommt in der Praxis kaum vor. Der systematischen Entwicklung wegen mußte ich sie jedoch zumindest theoretisch bilden.

Die unten aufgeführten Abkürzungen in Kleinbuchstaben sind z.T. bereits bei der Bildung von Abkürzungen verwandt, zum anderen erlauben sie die Abkürzung weiterer Formbegriffe.

a = abgeschrägt	r = Ring
f = Reifen	u = unter
g = Gitter	s = Segment
i = Innenkreis	w = Wellenform
o = ober	z = Zackenform

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

### Bundesnachrichten des B.D.Ph.

Eine Anzahl unserer Mitglieder wird auch mit diesem Bericht zusammen wiederum die Bundesnachrichten des B.D.Ph. erhalten können. Die Bundesnachrichten sind in Form und Inhalt wirklich lesenswert und sollten weiteste Verbreitung finden. Bedauerlicherweise werden sie nur in beschränkter Auflage hergestellt, sodaß ich nur für etwa 35 % unserer Mitglieder Exemplare erhalten kann. Um nun trotzdem eine möglichst gerechte Verteilung zu ermöglichen, bitte ich diejenigen Mitglieder die die Bundesnachrichten auf anderen Wegen erhalten um eine dementsprechende kurze Mitteilung.

### Mecklenburg Dienst 1923/24.

Um bei der weiteren Erforschung dieses Randgebietes der Inflation weiterzukommen, wird zu einer Registratur der Ganzstücke, Briefstücke und lose gebrauchten Marken mit den verschiedenen „Dienstmarken“ Handstempelaufdrucken der einzelnen Mecklenburgischen Steuerämter aufgerufen. Wer immer Stücke der sogenannten Art hat, wird gebeten den beiliegenden Meldebogen baldmöglichst ausgefüllt der Geschäftsstelle zu übersenden. Desgleichen wird um kurzfristige Vorlage von evtl. vorhandenen diesbezüglichen Amtsblattverfügungen der Reichspost bzw. der Finanzverwaltung Mecklenburg gebeten.

Die auf dem Meldebogen in römischen Zahlen zu vermerkenden Typenbezeichnungen beziehen sich auf die im Michel (Seite 106) abgebildeten Formen. Andere Formen sind gegebenenfalls zu beschreiben.

### Druckschriftenversand.

Auf Grund der gegenwärtigen Unsicherheit im Postverkehr bitte ich alle außerhalb der Bundesrepublik bzw. Westberlins ansässigen Mitglieder um kurze Ankunftsmitteilung.

## Memel-Raritäten-Kartei.

Unser Mitglied, Herr Ing. Ernst Becker, 2 HH-Nienstedten, Up de Schanz 75, teilt mit, daß er eine Memel-Raritäten-Echtheits-Kartei führt. Da von bestimmten seltenen Memelmarken Fälschungen im Umlauf sind, ist die Einrichtung dieser Kartei sehr zu begrüßen.

INFLA Bücherei, Heft 2.

Deutsches Reich, 2,50 Mark Offsetdruck,  
Folgender Nachtrag zu dem genannten Heft hat sich ergeben:

L. Die Verwendungsmöglichkeiten in den Jahren 1920-23.

1. Die Einzelfrankaturen,

6. Für Briefe vom 1.7.22 - 30.9.22

p) Ortsbriefe bis 20 g, Nachnahme.

## Mitteilungen des Rundsendeleiters.

### Einlieferungstaschen für Ganzstücke.

Es stehen jetzt wieder Einlieferungstaschen für Ganzstücke zur Verfügung. Der Preis für 25 Taschen beträgt 2,15 DM + Porto. Einlieferungen von Ganzstücken in Taschen von geringerer Festigkeit, abweichendem Format oder andersartiger Beschriftung gehen nicht mehr in Umlauf.

### Fehllisten.

Aus Zeitmangel ist es mir unmöglich an Hand von Fehllisten irgendwelche Stücke auftragsgemäß zu entnehmen.

### Auszeichnung von Rundsendeeinlieferungen.

Aus Gründen der Abrechnungsvereinfachung bitte ich die Preisfestsetzung so zu handhaben, daß die Einzelpreise in durch fünf Pfennig teilbaren Beträgen liegen. Ausnahmen sind lediglich bei Einheitspreis, Taschen bzw. Heften möglich.

### Einlieferungen zum Rundsendeverkehr.

Ich darf hier nochmals alle Einlieferer bitten, vor Zusammenstellung einer Einlieferung die Rundsendeordnung (RSO v. 1.10.58) sowie die in den INFLA-Berichten veröffentlichten Ergänzungen und Erläuterungen genau zu beachten. Ungeordnete oder unsaubere Aufmachung trägt keineswegs zu hohen Entnahmen bei, verursacht stattdessen nur Arbeit. Vermeiden Sie bei Einlieferung von in Heften geklebten Marken im eigenen Interesse das Übereinanderkleben von Sätzen. Dadurch verursachte Beschädigungen der Marken haben Sie sich selbst zuzuschreiben. Im Interesse der Erhaltung eines Qualitäts- bzw. Sauberkeitsstandards habe ich in letzter Zeit bereits mehrfach von meinem Recht der Zurückweisung von Einlieferungen (RSO §16) Gebrauch machen müssen. Der INFLA-Rundsendeverkehr ist m.E. weder eine Einrichtung zur gewinnbringenden Abfallverwertung noch ein Institut zur Erzielung von Überauktionspreisen für dort abgelehnte Stücke. Wenn Auktionshäuser in ihrer Werbung gelegentlich auf Ergebnisse von mehreren hundert Prozent Michelwert hinweisen, so bezieht sich das jedoch fast immer auf Seltenheiten in überdurchschnittlicher Erhaltung. Die Wahrscheinlichkeit, daß Laien aus Gründen der Kapitalanlage Messing für Gold kaufen ist jedoch gering. Wenn es trotzdem vorkommt, so hat das Haus damit sicherlich keinen Dauerkunden erworben. Wer solche Ergebnisse jedoch zur Grundlage seiner Preisfestsetzung im Rundsendeverkehr macht, hat den Sinn und Zweck eines Vereinsrundsendeverkehrs mißverstanden. Er sollte sich bei einem persönlichen Besuch einer Auktion einmal die dort erzielten Preise für Durchschnitts- bis Unterdurchschnittsstücke anhören, um solche Stücke handelt es sich nämlich in den allermeisten Fällen, um einer realeren Preisfestsetzung näher zu kommen. Nicht marktgerechte Preisansätze belasten lediglich den Rundsendeverkehr.

### Ungebrauchte Marken.

Einlieferern von postfrischen Marken empfehle ich die Verwendung von Falzlos - Heften. Ringbinder-Falzlos-Hefte sind jedoch ungeeignet, da sie auf dem Postwege die übrigen im Paket befindlichen Einheiten beschädigen können. Marken die nicht falzlos d.h. postfrisch sind, sollten zur Vermeidung von irrtümlichen Entnahmen nur dann in Falzlos-Heften eingeliefert werden, wenn ausdrücklich so bezeichnet. Der Entnehmer soll grundsätzlich von der Voraussetzung ausgehen können, daß in einem Falzlos-Heft auch wirklich nur falzlose Marken enthalten sind.

Die Befestigung ungebrauchter Marken durch Hawid-Streifen bietet nur dann Sicherheit gegen Herausfallen, wenn der Hawid-Streifen zumindest eine Markenbreite ausmacht. Der Klemmeffekt des Hawid-Streifens wird außerdem unwirksam, wenn mehr als eine Marke übereinander gesteckt werden. Er ist genau auf eine Markenstärke eingerichtet.

### Zwischenabrechnungen.

Zwischenabrechnungen kann ich aus Zeitmangel nicht vornehmen. In Übereinstimmung mit der Rundsendeordnung erfolgt Abrechnung wenn keine Aussicht auf weitere Entnahmen besteht oder die Einheiten bei allen Teilnehmern vorgelegen haben.

(RSO v. 1.10.58 § 22)

Wird vor diesem Zeitpunkt eine Gesamtabrechnung gewünscht, bringe ich für jede so abgerechnete Einheit eine Bearbeitungsgebühr von 3,00 DM in Abzug.

Der für die Aufnahme einer Einlieferung nötige Zeitaufwand rechtfertigt eine Vorlage in allen Zirkeln. Terminierte Einlieferungen gebe ich daher auf Kosten des Einlieferers zurück.



## Unversiegelte Wertpakete

Unsere INFLA-Rundsendungen sind grundsätzlich als unversiegelte Wertpakete weiterzuleiten. Aus versicherungstechnischen Gründen ist die Anbringung irgendwelcher auf den Inhalt bezugnehmender Vermerke unzulässig. (RSO §§ 4, 14)

Wer in einem Verlustfall nicht nachweisen kann, daß er die Sendung als unversiegeltes Wertpaket weitergeleitet hat trägt die Schadensdifferenz bis zur Höhe von 500 DM.

## Behandlung der Rundsendungen.

Mit großer Freude konnte ich feststellen, daß einige Rundsendeteilnehmer sich Gedanken über das Wohlergehen der Sendung auf dem Postwege machen und für die Auswechselung schadhaft gewordenen Verpackungsmaterials sorgen. Überlegen Sie sich bitte beim Verpacken der Sendung ob die Verpackung noch stabil genug ist um den Beanspruchungen des Versands gewachsen zu sein. Auswahlhefte sind grundsätzlich wieder in die Schutzumschläge zu stecken. Dadurch wird ein Ineinanderschieben der Hefte vermieden.

Bitte bringen Sie keine Bemerkungen auf Heften Taschen oder Rundsendelisten an. Die Spalte 8 brauche ich zur Abrechnung! Die Rückseiten der Hefte bzw. Taschen dienen der Zirkelabrechnung. Um notorische Weitergabe-Bummelanten vorerst einmal auf die letzte Stelle der Vorlagefolge setzen zu können, bitte ich um Eintragung der Ein- und Ausgangsdaten. Bei der immer größer werdenden Zahl der Rundsendeteilnehmer ist es häufig schwierig die handschriftlichen Abzeichnungen zu unterscheiden. Ich bitte daher nochmals um Benutzung von kleinen Entnahmestempeln (5 x 30 mm). Jede Entnahme ist nach Abzeichnung im Heft bzw. Tasche in das für jede Einheit vorgesehene Feld auf der Rückseite der Rundsendeliste einzutragen, zu summieren und auf die Vorderseite zu übertragen. Diese Übertragung ist durch Unterschrift und Handzeichen bzw. Stempel zu bestätigen.

Protokoll der Hauptversammlung 1961

Am 22. Februar 1962

Leitung: Gaedicke

Protokoll: Pidun

Herr Gaedicke beginnt den Bericht des Vorstands mit dem Dank an den bedauerlicherweise recht kleinen Kreis der aktiven Mitarbeiter. Die nach außen dringende Aktivität des Vereins war im Berichtsjahr durch den Wohnungswechsel von Herrn Pidun verständlicherweise gering. Dieser Umzug war nicht zuletzt durch das ungeheure Anwachsen der Vereinsarbeit die sich immer mehr auf eine Person konzentriert hat bedingt. Im Vereinsinteresse ist es unumgänglich, daß Herr Gaedicke hauptsächlich der Arbeit in übergeordneten Organisationen widmen muß, sodaß Kasse, Geschäftsstelle, Veröffentlichungen, Sitzungsgestaltung und Rundsendeverkehr von Herrn P. erledigt werden müssen. Herr G. dankt den INFLA-Prüfern für ihre für die Sache des Vereins geleistete Arbeit. Es hat sich herausgestellt, daß fast sämtliche Mitgliederzugänge auf die Aktivität Rundsendeverkehrs zurückzuführen sind. Die Werbung neuer Mitglieder dürfte ohnehin die organisatorische Hauptaufgabe der Zukunft darstellen.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte in diesem Jahr wiederum die Kobold-Medaille verliehen werden.

Der seinerzeit unter umfangreicher Mitarbeit des Vereins unter Kobold erschienene Michel-Spezialkatalog soll wiedererstehen. Da keine offizielle Stelle des Vereins bisher den unser Sachgebiet betreffenden Teil zur Ergänzung bzw. Stellungnahme erhalten hat, werden wir uns sachliche Kritik nach Erscheinen vorbehalten. Es besteht Grund zu der Annahme, daß der Teil bis 1945 in einer nicht

gutzuheißenden Weise bearbeitet wird. Die Folge davon werden Anfragen und Prüfwünsche von Z.T. recht dubiosen Abarten und Farbunterschieden sein.

Herr P. gibt für den erkrankten Schriftführer Bericht über die Mitgliederbewegung. Sieben Abgängen stehen sechs Neuaufnahmen gegenüber. Der Mitgliederstand beträgt 155 Mitglieder. Als Schatzmeister gibt P. dann den Kassenbericht. (Siehe Beilage).

Der Bericht der Kassenprüfer schließt mit der Empfehlung auf Entlastung des Schatzmeisters. Herr Schmidt, als Alterspräsident, dankt dem Vorstand und beantragt Entlastung. Entlastung wird mit 94:3:0 Stimmen erteilt.

Der Jahresbeitrag wird mit 18,00 DM, das Eintrittsgeld mit 5,00 DM vorgeschlagen und 96:1:0 Stimmen angenommen.

Zu Kassenprüfern werden die Herren Meurer und Vierlich vorgeschlagen und mit 96:1:0 Stimmen gewählt.

Der Sitzungskalender, jeweils der vierte Donnerstag im Monat wurde mit 96:1:0 Stimmen angenommen.

Der Antrag von Herrn Schulze zu den Sitzungen die ortsansässigen Mitglieder durch Drucksache einzuladen wurde mit 97:0:0 Stimmen angenommen, über einen weiteren Antrag von Herrn Sch. aus Prüfkassenüberschüssen jährlich 200,- DM für Veröffentlichungen abzuzweigen ergibt sich eine Diskussion in deren Verlauf klargestellt wird, daß die bisherige Verfahrensweise keine Nachteile aufweist. Der Antrag verfällt mit 8:6:83 Stimmen der Ablehnung.

Herr G. nimmt dann die Verleihung der Mitgliedsnadeln für 25- bzw. 15-jährige Mitgliedschaft vor.

Die im Vorjahr bestimmte Satzungskommission konnte wegen eines Krankheitsfalls noch nicht zur Klärung juristischer Einzelheiten kommen.

Herr G. schließt die H.V. mit dem dringenden Wunsch, daß die Mitarbeit der einzelnen Mitglieder aktiver werden möge.

Erklärung der INFLA-Prüfstellen zu den vielen neu in den Michel-Katalog aufgenommenen. Farbabarten der Marken des Deutschen Reiches, im besonderen aus der Inflationszeit.

Es gibt sehr wohl bei einigen Marken des Deutschen Reiches - insbesondere aus der Inflationszeit - markante Farbabarten, deren Unterscheidung vom philatelistischen Standpunkt durchaus berechtigt ist, so bei den Michel-Nummern 37, 50, 115, 118, 159, 254, 256, 319 A, 331 und 335 A.

Für einige derselben hat INFLA - Berlin in langjähriger Gemeinschaftsarbeit Standard - Farbbezeichnungen auf gestellt. Weitere berechnigte Farbabarten werden zur Zeit überprüft und bearbeitet.

Nun erscheinen von Jahr zu Jahr in zunehmenden Maße immer mehr Farbabarten mit zum Teil nichtssagenden und unsinnigen Farbenbezeichnungen mit mehr oder weniger hohen, nicht vertretbaren Preisen.

Gerade in der Inflationszeit waren infolge der bekannten Unzulänglichkeiten bei Papier und Farben Abweichungen unvermeidlich und damit durchaus übliche Begleiterscheinungen. In den meisten Fällen kommt Ihnen kein besonderer Geldwert zu.

Die INFLA - Prüfstellen können sich nur nach den von INFLA-Berlin erarbeiteten Farbenbezeichnungen richten und müssen aus den vorerwähnten Gründen eine Farbbestimmung aller willkürlich von interessierter Stelle aufgestellten Farbabarten ablehnen.

Eduard P e s c h l  
839 Passau  
Roßtränke 6

Obmann der I N F L A - Prüfstellen

---

Herausgegeben von der Geschäftsstelle von INFLA — Berlin e, V., z, H. Joachim Pidun, Berlin - Steglitz, Sentastraße 5, zur Unterrichtung der Mitglieder über das Vereinsgeschehen.